

Postzustellungsurkunde

Herrn
Dipl.-Ing. (FH) Alexander Franzki
Müller + Schneider Sachverständigen GmbH
Elsa-Brandström-Straße 3
35510 Butzbach

Gustav-Stresemann-Ring 6
65189 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 / 97457-0
Fax: +49 (0) 611 / 97457-29

www.ingkh.de
info@ingkh.de

Nassauische Sparkasse
IBAN-Code:
DE08 5105 0015 0213 0979 70
SWIFT-BIC: NASSDE55XXX

Ihr Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch
Tel: +49(0) 611/97457-24
Fax: +49(0) 611/97457-29
laurisch@ingkh.de

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
la

Wiesbaden, 14. März 2016

Anerkennungsbescheid

Aufgrund des § 6 und des § 20 Abs. 1 und 2 der Hessischen Verordnung über Prüfberechtigte und Prüfsachverständige nach der Hessischen Bauordnung (Hessische Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung – HPPVO) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S 745), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. November 2015 (GVBl. S. 546) wird

Name: **Herrn Dipl.-Ing. (FH) Alexander Franzki**
Geboren: **04.01.1980 in Beuthen**
Privatadresse: **Hoelderlinstraße 29, 35578 Wetzlar**
Geschäftsadresse: **Müller + Schneider Sachverständigen GmbH
Elsa-Brandström-Straße 3, 35510 Butzbach**

als

Prüfsachverständiger für technische Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden

für die Prüfung der in § 2 Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung über die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden (Technischen Prüfverordnung - TPrüfVO) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I 2006, S. 745), geändert durch Artikel 9 der Verordnung vom 20. November 2012 (GVBl. I S. 410), aufgeführten Fachrichtung der

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen sowie maschinelle Anlagen zur Rauchfreihaltung von Rettungswegen

anerkannt.

Die Anerkennung umfasst die Berechtigung zur Durchführung entsprechender Prüfungen in allen baulichen Anlagen nach § 1 Satz 1 Nr. 1 bis 8 TPrüfVO.

Der Prüfsachverständige ist an die Pflichten nach den § 5, § 6 Absatz 5, § 22 HPPVO und § 38 HPPVO gebunden. Eine Änderung der Anschrift hat der Prüfsachverständige unverzüglich der Ingenieurkammer Hessen mitzuteilen.

Der Anerkennungsbescheid gilt als Nachweis gegenüber Auftraggebern und Bauaufsichtsbehörden des Landes Hessen.

Die Anerkennung erlischt nach Maßgabe des § 7 Absatz 1 HPPVO – spätestens mit der Vollendung des 70. Lebensjahres. Sie wird überdies unter dem Vorbehalt des Widerrufs (§ 7 Absatz 2 HPPVO) ausgesprochen.

Nach Erlöschen oder Widerruf der Anerkennung ist der Anerkennungsbescheid der Anerkennungsbehörde unverzüglich zurückzugeben.

Der Listeneintrag wird geführt unter der Nummer: **HPPVO TگارW-23**.

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner
Präsident der Ingenieurkammer Hessen

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen, Gustav-Stresemann-Ring 6, 65189 Wiesbaden Widerspruch erhoben werden.